

# Nord will wieder treffen, Borntal wohl wieder antreten

In der Fußball-Verbandsliga tritt der FC an der Fahner Höhe bei Überraschungsteam Ehrenhain an. Die drei Erfurter Landesklässler haben Heimspiele



Büßleben (rechts: Tim Hucke, hier gegen Großrudstedt) hat Rang drei noch im Visier. Foto: Gunter Appel

VON JAKOB MASCHKE

**Erfurt.** Heimlich, still und leise haben sich die Ehrenhainer in die Spitzengruppe der Fußball-Verbandsliga geschlichen. Trotz eines mittelmäßigen Torverhältnisses sind sie Tabellenvierter.

Auf ihren morgigen Gegner FC An der Fahner Höhe auf Rang zwei, der mit einer beachtlichen Siegesserie von sieben Spielen am Ostthüringer Zipfel antritt, haben sie nur sechs Punkte Rückstand – obwohl die Krebs-Elf eine stolze Tordifferenz von +33 vorzuweisen hat. Aufgrund ihrer fast unheimlichen Effizienz dürfen die Ehrenhainer von den Fahnerschen, die nur noch zwei Zähler hinter Spitzenreiter Nordhausen II liegen, nicht unterschätzt werden.

Zumindest sechs Siege in Folge hatte der FC Erfurt Nord zum

Rückrundenstart der Landesklasse auf den Rasen gezaubert und damit die Tabellenführung in Staffel 2 erobert. Es folgten zwei Niederlagen gegen Wüsterode und Körner, womit die Starkloph-Elf nun wieder drei Punkte Rückstand auf Bad Langensalza hat.

Der 2:1-Testerfolg am Dienstag gegen ein Rot-Weiß-Perspektivteam war wichtig für das Gemüt – endlich wieder Zielstrebigkeit, endlich wieder Tore. Ob das ausreicht, um wieder ein Punktspiel zu gewinnen, wird sich morgen um 15 Uhr zeigen – in der schwierigen Heimpartie gegen den Tabellensechsten Union Mühlhausen, der vom Kader her eigentlich selbst um den Aufstieg mitspielen müsste.

Gegen den Abstieg wieder mitspielen will der FC Borntal – zumindest laut seinem desig-

nierten 1. Vorsitzenden Chris Boxberger: „Letzte Woche haben wir leider keine spielfähige Mannschaft zusammen bekommen. Gegen Westerengel schaffen wir das auf jeden Fall“, blickt er auf die letzte Chance für den Vorletzten am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen den acht Punkte besser dastehenden Drittletzten.

Nur ein Sieg hält die Borntaler Hoffnung auf den Ligaverbleib am Leben. Laut Boxberger hat ein Teil der ersten Mannschaft signalisiert, wieder anzutreten. Ein neuer Trainer ist nach dem Rauswurf von Jan Niedlich, mit dem sich die Mannschaft danach solidarisiert hatte, noch nicht gefunden.

Auch der dritte Erfurter Landesklässler hat am Wochenende Heimrecht: Blau-Weiß Büßleben empfängt morgen (15 Uhr) den SV Bielen. Die Bielener ha-

ben als Elfter eine fast ausgeglichene Bilanz (sieben Siege, sieben Remis, acht Niederlagen). Die Büßlebener haben Rang drei mit zwei Zählern Rückstand vor Augen, aber den Fünften Körner auch um einen Punkt im Nacken sitzen.

Die beiden Vertreter aus dem Landkreis Sömmerda haben am Sonntag lösbare Auswärtsspiele vor sich. Großrudstedt gastiert beim Letzten Bad Tennstedt, der FSV Sömmerda, der die Tennstedter jüngst mit 8:1 aus dem Neubert-Sportpark schoss, ist in Bad Frankenhausen zu Gast.

► Wenn Sie die Spiele unserer Vertreter der Verbandsliga und Landesklasse tippen wollen, schicken Sie bitte Ihre Tipps an [sport-erfurt@thueringer-allgemeine.de](mailto:sport-erfurt@thueringer-allgemeine.de)

TA 28.06.2017

# Borntals Debakel, Großrudestedts Rückzug

Der Aufsteiger kann trotz eines 2:8 wieder auf den Klassenerhalt hoffen, weil der SV 1916 die Landesklasse verlässt. Nord, Sömmerda und Büßleben siegen klar



Hier scheitert Westerengels Kapitän Sebastian Georgi mal an Borntals 17-jährigem Keeper Paca Abreu, ansonsten verwerteten die Gäste ihre Chancen aber eiskalt,

Foto: Frank Trautvetter

**FC Borntal Erfurt – TSV Westerengel 2:8**

Es war ein bitterer Tag für den FC Borntal. Im Duell mit dem Dritttletzten musste der Vorletzte ein Debakel hinnehmen. „Dabei waren unsere Jungs vor allem in der ersten Halbzeit gar nicht schlecht im Spiel, haben aber ihre Chancen nicht genutzt und hinten viele einfache Fehler gemacht, die die routinierten Gäste eiskalt genutzt haben“, meinte Borntals neuer 1. Vorsitzender Chris Boxberger.

Immer wieder erspielten sich die Borntaler Chancen, die sie nicht nutzten oder zu schnell die Bälle verloren. Hinten fehlte die Absicherung, dazu waren die Innenverteidiger Fuß, der nach langer Verletzungspause nach nur einer Trainingseinheit wieder dabei war, und der 18-jähri-

ge Bomba weder landesklasseerfahren noch eingespielt. So rollte ein Konter nach dem anderen auf das Tor des 17-jährigen Paca Abreu zu. Dennoch kämpften die Borntaler bis zum Schluss und erzielten nach dem 0:7 noch selbst zwei Treffer.

**FC Erfurt Nord – Union Mühlhausen 4:1**

„Eigentlich hätte es 10:5 ausgehen müssen“, beschrieb Erfurt Nords Trainer Uwe Starkloph den offenen Schlagabtausch gegen den Absteiger. Doch auch das 4:1 reichte, um souverän wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren und an Bad Langensalza, das sich in Großwechungen zu einem glücklichen 2:1 mühte, dranzubleiben.

Verteidiger Decker, von Wolfersdorf und Andy Pham in Szene gesetzt, verwandelte eiskalt zur Führung (20.). Aber so war

es nicht immer, denn obwohl die Nordspieler mehrfach gegen die im defensiven Umkehrspiel sorglosen Unioner allein durchbrachen, trafen sie dann nur selten die richtigen Entscheidungen. Durch Machts Foulelfmeter (25.) und Knabes Treffer nach Pfeimers Durchstecker (36.) war zur Halbzeit mit 3:0 den noch schon eine Vorentscheidung gefallen.

Der eingewechselte Manh Van Pham, der einige weitere Treffer liegen ließ, erzielte noch das 4:0 (66.), ehe Mühlhausen der Ehrentreffer gelang.

**Blau-Weiß Büßleben – SV Bielen 3:0**

Mit einem souveränen Heimsieg hat sich Büßleben auf Rang vier verbessert. Ohne Torjäger Töpfer kam Bielen nur selten gefährlich vor das Tor der Blau-Weißen. Zunächst setzten die Gäste

einen Fernschuss knapp vorbei, dann hatten die Büßlebener auf heimischem Platz das Kommando inne. Nachdem Westergerslings Versuch toll pariert wurde und Wagner knapp drüber köpfte, fasste sich Linksverteidiger Hempel ein Herz und drosch den Ball aus der Ferne zum 1:0 in den Winkel (34.).

Wie so oft versäumte es die Wissocki-Elf, frühzeitig das Spiel zu entscheiden. Stattdessen hatte Bielen nach der Pause eine allerdings fruchtlose Druckphase. Frenzel, Westergering und Gunkel hätten nachlegen müssen, ehe Westergering Frenzel auf die Reise schickte, der fünf Minuten vor dem Abpfiff das 2:0 erzielte. Vier Minuten später führte Hempel einen Freistoß schnell aus, den Kiermeier gegen die überraschte Gästedeckung einköpfte. Freuen durfte sich auch A-Junior-Torwart Max Mickoleit (17), der ein gelungenes Debüt feierte.

**TSV Bad Tennstedt – SV 1916 Großrudstedt 1:4**

Mit dem erwartbaren 4:1 bei Schlusslicht Bad Tennstedt blieb Großrudstedt zum fünften Mal in Folge ungeschlagen und ist seinem Ziel einstelliger Tabellenplatz wieder näher gekommen. Doch all das hat jetzt nur noch statistischen Wert: Wie Trainer Holger Berger bestätigte, zieht der Verein seine erste Mannschaft aus der Landesklasse zurück. „Wir können es finanziell nicht mehr stemmen und den personellen Aderlass, der im Sommer ansteht, nicht auffangen“, begründete Berger den Rückzug.

Der Sieg in Bad Tennstedt war trotz des 1:1-Halbzeitstandes zu keiner Zeit gefährdet. Umso bitterer, dass sich Paul Mörseburg nach einem Ellbogenschlag die Augenhöhle brach und heute operiert werden muss. Berger

und die Mannschaft wünschen ihm gute Genesung.

**Bad Frankenhausen – FSV Sömmerda 0:3**

Einen klaren Sieg, der ob zweier Lattentreffer noch höher hätte ausfallen können, feierte der FSV Sömmerda in Bad Frankenhausen. Nach 20 Minuten gingen die Gäste durch einen Foulelfmeter, verwandelt von Zeiße, in Führung. Kurz vor der Pause erhöhten sie nach einer unglücklichen Verlängerung des Tabellen-15. durch Watzke auf 2:0 (40.). Und auch beim 0:3, das Tim Müller erzielte (75.), war wenig Gegenwehr zu sehen. Die Frankenhäuser traten erschreckend schwach auf.

Mit seinem fünften Sieg in der Rückrunde kletterte der in dieser Wertung viertplatzierte FSV auf den sechsten Gesamtrang und führt das breite Mittelfeld an.